

**Ein**mischen  
**Mit**mischen  
**Selbst**machen

Bundesverband  
evangelische  
Behindertenhilfe



**Du + Ich = Wir bewegen Politik!**

# 5. Rheinsberger Kongress des BeB

für Menschen mit Behinderung  
vom 18. bis 21. Februar 2018

im HausRheinsberg Hotel am See



**Diakonie**   
Deutschland

  
FÜRST DONNERSMARCK-STIFTUNG

**AKTION**   
MENSCH



## Gruß-Wort

### Du + Ich = Wir bewegen Politik!

**Wir möchten etwas in der Politik ändern.  
Kommen Sie nach Rheinsberg.  
Wir möchten Ihre Meinung hören.  
Damit die Politik besser wird.**

Seit 1. Januar 2017 gibt es ein neues Gesetz.  
Das Gesetz heißt: Bundes-Teilhabe-Gesetz.  
In dem neuen Bundes-Teilhabe-Gesetz steht:  
Menschen mit Behinderung sollen mehr selbst  
bestimmen können. Sie sollen überall dabei sein  
können. Dazu sagt man auch Inklusion. Inklusion  
soll es überall geben.

Wir vom **BeB** und der **Diakonie** haben dafür  
gekämpft: Das Bundes-Teilhabe-Gesetz soll besser  
werden. Dafür haben wir mit vielen Politikern  
gesprochen.

Wir haben viel erreicht im Bundes-Teilhabe-Gesetz.  
Jetzt muss geprüft werden: Können Menschen mit  
Behinderung überall dabei sein?

Einige Regeln in dem neuen Bundes-Teilhabe-  
Gesetz sind schlecht. Menschen mit Behinderung  
sind immer noch ausgeschlossen. Das Leben von  
Menschen mit Behinderung soll sich ändern.  
Viele Dinge sollen besser werden.  
Die Politiker müssen weiter dafür  
sorgen: Menschen mit Behinderung  
sollen überall dabei sein.

Deshalb laden wir Sie ein. Kommen Sie nach  
Rheinsberg. Reden Sie mit uns über diese Themen:  
Was ist gut an dem Bundes-Teilhabe-Gesetz?  
Was ist schlecht an dem Bundes-Teilhabe-Gesetz?  
Was hat sich im Alltag durch das Bundes-Teilhabe-  
Gesetz verändert? Was brauchen Sie?



Wenn Sie zur Tagung kommen:  
Sagen Sie uns Ihre Meinung und Ihre Ideen.  
Erzählen Sie uns von Ihren Erfahrungen.  
Wir wollen unsere Ideen mit Ihnen besprechen.  
Die gemeinsamen Ergebnisse sollen an Politiker  
weitergegeben werden.  
Wir wollen nach der Tagung mit Politikern reden.  
Damit uns Politiker dabei unterstützen.  
Und das neue Bundes-Teilhabe-Gesetz  
noch besser wird.

Wir treffen uns vom 18. bis 21. Februar 2018  
in Rheinsberg. Wir freuen uns auf Sie!

Die Vorbereitungs-Gruppe vom BeB

## Das ist unser Programm für die Tagung

<b>Sonntag, 18. Februar 2018</b>	bis 17:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr	An-Reise Abend-Essen <b>Die Teilnehmer werden begrüßt. Und das Programm wird vorgestellt.</b>
<b>Montag, 19. Februar 2018</b>	08:45 Uhr 09:00 Uhr 10:00 Uhr 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr 15:00 Uhr 18:00 Uhr 20:00 Uhr	<b>Alle beginnen gemeinsam. Wir erklären das Bundes-Teilhabe-Gesetz. Sie können eine Arbeits-Gruppe wählen.</b> Die Arbeits-Gruppen für den Vor-Mittag Mittag-Essen <b>Sie können eine Arbeits-Gruppe wählen.</b> Die Arbeits-Gruppen für den Nach-Mittag Abend-Essen <b>Wolfgang Freese spielt Musik.</b> Alle können mittanzen.
<b>Dienstag, 20. Februar 2018</b>	09:00 Uhr 09:30 Uhr 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr 15:00 Uhr 18:00 Uhr 20:00 Uhr	<b>Alle beginnen gemeinsam. Sie können eine Arbeits-Gruppe wählen.</b> Die Arbeits-Gruppen für den Vor-Mittag Mittag-Essen <b>Sie können eine Arbeits-Gruppe wählen.</b> Die Arbeits-Gruppen für den Nach-Mittag Abend-Essen <b>Bunter Abend</b> Die Arbeits-Gruppen stellen vor, was sie gemacht haben. Zum Beispiel Musik, Theater, Tanz.
<b>Mittwoch, 21. Februar 2018</b>	09:00 Uhr ab 10:30 Uhr	<b>Ende von der Tagung Abschied</b> Ab-Reise

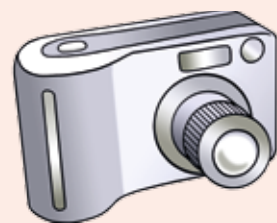
### meine Arbeits-Gruppen (AG) Bitte ankreuzen

	den ganzen Tag	am Vor-Mittag	am Nach-Mittag
<b>Montag, 19. Februar 2018</b>	<input type="checkbox"/> AG 1 <input type="checkbox"/> AG 2	<input type="checkbox"/> AG 3 <input type="checkbox"/> AG 4 <input type="checkbox"/> AG 5 <input type="checkbox"/> AG 6 <input type="checkbox"/> AG 7 <input type="checkbox"/> AG 8 <input type="checkbox"/> AG 9 <input type="checkbox"/> AG 10	<input type="checkbox"/> AG 11 <input type="checkbox"/> AG 12 <input type="checkbox"/> AG 13 <input type="checkbox"/> AG 14 <input type="checkbox"/> AG 15 <input type="checkbox"/> AG 16 <input type="checkbox"/> AG 17 <input type="checkbox"/> AG 18
<b>Dienstag, 20. Februar 2018</b>	<input type="checkbox"/> AG 19 <input type="checkbox"/> AG 20	<input type="checkbox"/> AG 21 <input type="checkbox"/> AG 22 <input type="checkbox"/> AG 23 <input type="checkbox"/> AG 24 <input type="checkbox"/> AG 25 <input type="checkbox"/> AG 26 <input type="checkbox"/> AG 27 <input type="checkbox"/> AG 28	<input type="checkbox"/> AG 29 <input type="checkbox"/> AG 30 <input type="checkbox"/> AG 31 <input type="checkbox"/> AG 32 <input type="checkbox"/> AG 33 <input type="checkbox"/> AG 34 <input type="checkbox"/> AG 35 <input type="checkbox"/> AG 36

## Was ich in der Arbeits-Gruppe (AG) mache

Montag, 19. Februar 2018, **den ganzen Tag von 10 Uhr bis 18 Uhr**

AG  
1



### Mach mit uns Fotos!

Wir wollen zusammen besprechen:  
Was ist mir wichtig?  
Wir finden gemeinsam Antworten.  
Davon machen wir Fotos und Postkarten.

Leitung: Matthias Cremer und Tanja Krüger



AG  
2



### Mach mit uns Musik!

Wir machen eigene Musik.  
Und spielen eigene Musik.  
Wir schreiben Texte zur Musik.  
Sie müssen kein Instrument spielen können.

Leitung: Eudel

Montag, 19. Februar 2018, **am Vor-Mittag von 10 Uhr bis 12:30 Uhr**

AG  
3



### Mobbing – nicht mit mir!

Mobbing bedeutet zum Beispiel:  
Jemanden ausgrenzen.  
Oder jemanden beleidigen.  
Wir wollen zusammen besprechen:  
Wie können Sie Mobbing erkennen?  
Wie können Sie sich wehren?

Leitung: Uli Briehn, Sarah Baum und Christine Stoppig



AG  
4



### Wie kriege ich mehr Geld in den Geld-Beutel?

Viele Mitarbeiter verdienen in der Werkstatt wenig Geld.  
Wir wollen zusammen besprechen:  
Wieso zahlen Werkstätten so wenig Geld?  
Wie können Werkstätten mehr Geld zahlen?

Leitung: Martin Kisseberth und Martin Kaufmann



AG  
5



### Hier bestimme ich mit

Der BeB hat ein neues Projekt.  
Das Projekt heißt: Hier bestimme ich mit.  
Wir wollen zusammen besprechen:  
Was heißt Mit-Bestimmung?  
Wie können Menschen mit Behinderung gut mitbestimmen? Was brauchen Sie dafür?

Leitung: Tina Denninger, Sina Lentge (angefragt)



## Was ich in der Arbeits-Gruppe (AG) mache

Montag, 19. Februar 2018, **am Vor-Mittag von 10 Uhr bis 12:30 Uhr**



AG  
6



### Was verändert sich für Sie beim Wohnen?

Durch das Bundes-Teilhabe-Gesetz verändert sich vieles.  
Wir wollen zusammen besprechen:  
Was verändert sich für die Bewohner?  
Zum Beispiel: Müssen sie ihre Unterstützung teilen?  
Was wird mit dem Bar-Betrag?  
Sind die Veränderungen gut oder schlecht?

Leitung: André Pedd und Michael Proske



AG  
7



### Der Beirat für Menschen mit Behinderung im BeB mischt kräftig mit.

Der BeB hat einen Beirat für Menschen mit Behinderung.  
Der Beirat ist wichtig. Zum Beispiel für den Vorstand vom BeB. Damit der Vorstand weiß, was die Meinung von Menschen mit Behinderung ist. 2019 wird der Beirat neu gewählt. Wir wollen zusammen besprechen:  
Wie funktioniert die Wahl? Wer kann mitmachen? Wer entscheidet im Beirat? Was kann der Beirat erreichen?

Leitung: Udo Dahlmann und Barbara Herffurth

AG  
8



### Was bedeutet die Bibel für mich?

Wir sammeln Ideen. Und denken ruhig nach.  
Wir beschäftigen uns mit der Bibel.  
Welche Bedeutung hat die Bibel heute?  
Wir bereiten einen kurzen Gottes-Dienst für morgen vor.

Leitung: Sandra Neubauer

AG  
9



### Peer-Beratung

Peer ist ein englisches Wort und wird so gesprochen: Pier  
Peer-Beratung bedeutet: Viele Menschen haben ähnliche Probleme.  
Menschen mit Behinderung beraten sich gegenseitig.  
Sie unterstützen sich.  
Wir wollen zusammen besprechen:  
Wie funktioniert Peer-Beratung?  
Hilft Peer-Beratung Menschen mit Behinderung?  
Was braucht man für eine gute Beratung?

Leitung: Das Peer-Berater-Team vom Bürger'z



AG  
10



### Wir lernen Rheinsberg kennen – Stadt-Rundfahrt mit der Kutsche

Wir fahren durch Rheinsberg.  
Und durch die Umgebung.  
Wir erfahren einiges über die Geschichte.

André Sauer begleitet die Fahrt.



## Was ich in der Arbeits-Gruppe (AG) mache

Montag, 19. Februar 2018, am Nach-Mittag von 15 Uhr bis 18 Uhr



AG  
11



### Frauen-Beauftragte in Einrichtungen: Was ist das? Warum sind sie wichtig?

Frauen-Beauftragte in Werkstätten und Wohn-Einrichtungen sind wichtig. Sie machen sich für Frauen stark. Wir wollen zusammen besprechen: Welche Aufgaben haben Frauen-Beauftragte? Wie können sie gut arbeiten? Wie können Frauen-Beauftragte gut zusammen-arbeiten?

Leitung: Ricarda Kluge, Anita Kühnel und eine Frauen-Beauftragte

AG  
12



### Wir machen Musik mit unserem Körper.

Wir benutzen dafür Hände, Füße und unsere Stimme.

Leitung: Holger Heydt und Sven Heinrich

AG  
13



### Computer-Schulung für Menschen mit Behinderung

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Computer? Und mit dem Tablet? Wir wollen zusammen besprechen: Was ist das Programm Windows? Wie benutze ich das Internet? Wie bekomme ich eine E-Mail-Adresse? Wie benutze ich Facebook?

Leitung: Benjamin Freese, Elisabeth Hermanns, Monika Knieper, Jennifer Wiche und Christoph Wiche

AG  
14



### Wir wollen mitbestimmen. Persönliche Zukunfts-Planung macht uns stark!

Persönliche Zukunfts-Planung hilft uns, unsere Wünsche zu beschreiben. Zum Beispiel: Was kann ich gut? Wie möchte ich leben? Wir wollen zusammen besprechen: Wie können Menschen mit Behinderung gut zusammenarbeiten? Wie können sie in der Politik mitbestimmen? Wie können sie stark werden?

Janka Weber und Ursula Hansen

## Was ich in der Arbeits-Gruppe (AG) mache

Montag, 19. Februar 2018, am Nach-Mittag von 15 Uhr bis 18 Uhr



AG  
15



### Wie können sich Menschen mit Behinderung in der Politik einmischen?

In der Stadt Lemgo gibt es eine politische Gruppe von Mensch zuerst. Wir wollen zusammen besprechen: Wie können Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung zusammenarbeiten? Was ist dabei wichtig? Wir überlegen: Mit welchen Gruppen können wir zusammenarbeiten? Zum Beispiel: Mit Werkstatt-Räten.

Wir wollen uns mehr in die Politik einmischen. Was wollen wir von den Politikern fordern?

Leitung: August Buskies und Theresa Ehlen

AG  
16



### Einige Menschen brauchen sehr viel Hilfe. Wie können Menschen gut zusammen-wohnen?

Wir wollen darüber reden: Wie können verschiedene Menschen zusammen-leben?

- Menschen, die viel Hilfe brauchen
- Menschen, die weniger Hilfe brauchen

Wie klappt der Alltag?

Leitung: Johanna Pitz und Irit Kulzk

AG  
17



### Zeigen, was ich will!

Einige Menschen fällt es schwer zu sprechen. Oder sie können nicht sprechen. Ein Mann zeigt, wie er sich ohne Worte ausdrückt. Wir wollen überlegen: Wie können sich Menschen verständlich machen? So dass sie jeder verstehen kann.

Leitung: Moritz Spieckermann

AG  
18



### Wir lernen Rheinsberg kennen – Stadt-Rundfahrt mit der Kutsche

Wir fahren durch Rheinsberg. Und durch die Umgebung. Wir erfahren einiges über die Geschichte. André Sauer begleitet die Fahrt.

## Was ich in der Arbeits-Gruppe (AG) mache

Dienstag, 20. Februar 2018, **den ganzen Tag von 10 Uhr bis 18 Uhr**

AG 19		<b>Mach mit uns Fotos!</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 1	
AG 20		<b>Mach mit uns Musik!</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 2	

Dienstag, 20. Februar 2018, **am Vor-Mittag von 10 Uhr bis 12:30 Uhr**





AG 21		<b>Mobbing – nicht mit mir!</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 3	
AG 22		<b>Wie kriege ich mehr Geld in den Geld-Beutel?</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 4	
AG 23		<b>Hier bestimme ich mit</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 5	
AG 24		<b>Was verändert sich für Sie beim Wohnen?</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 6	

## Was ich in der Arbeits-Gruppe (AG) mache

Dienstag, 20. Februar 2018, **am Vor-Mittag von 10 Uhr bis 12:30 Uhr**

AG 25		<b>Der Beirat für Menschen mit Behinderung im BeB mischt kräftig mit.</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 7	
AG 26		<b>Was bedeutet die Bibel für mich?</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 8	
AG 27		<b>Peer-Beratung</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 9	
AG 28		<b>Wir lernen Rheinsberg kennen – Wir sehen uns das Rheinsberger Schloss an</b> Wer war Friedrich der Große? Wir bekommen Informationen zum König von Preußen.	







Dienstag, 20. Februar 2018, **am Nach-Mittag von 15 Uhr bis 18 Uhr**

AG 29		<b>Frauen-Beauftragte in Einrichtungen: Was ist das? Warum sind sie wichtig?</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 11	
AG 30		<b>Wir machen Musik mit unserem Körper.</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 12	



## Was ich in der Arbeits-Gruppe (AG) mache

**Dienstag, 20. Februar 2018, am Nach-Mittag von 15 Uhr bis 18 Uhr**

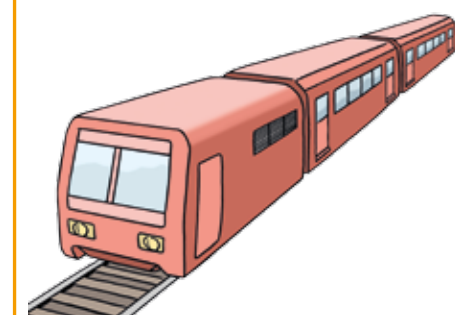
AG 31		<b>Computer-Schulung für Menschen mit Behinderung</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 13	
AG 32		<b>Wir wollen mitbestimmen. Persönliche Zukunfts-Planung macht uns stark!</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 14	
AG 33		<b>Wie können sich Menschen mit Behinderung in der Politik einmischen?</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 15	
AG 34		<b>Einige Menschen brauchen sehr viel Hilfe. Wie können Menschen gut zusammen-wohnen?</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 16	
AG 35		<b>Zeigen, was ich will!</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 17	
AG 36		<b>Wir lernen Rheinsberg kennen – Wir sehen uns das Rheinsberger Schloss an</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 28	

## Wichtig zu wissen



**Hier findet der Kongress statt:**  
**HausRheinsberg, Hotel am See**  
**Donnersmarckweg 1**  
**16831 Rheinsberg**

Telefon: 03 39 31 34 40  
Fax: 03 39 31 34 45 55



### Die An-Reise:

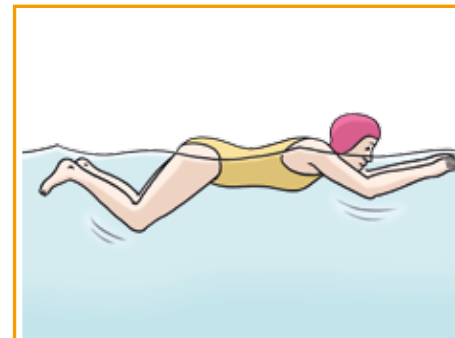
Sie fahren mit dem Zug bis zum Haupt Bahnhof in Berlin.  
Dort gehen Sie zur Stadt Mission.  
Das sind 10 Minuten zu Fuß.  
Dort holt Sie ein Bus ab und fährt Sie nach Rheinsberg.  
Bitte sagen Sie bei der An-Meldung,  
wenn Sie mit dem Bus mit fahren möchten.



### Hier werden Sie schlafen:

Brauchen Sie ein barriere freies Zimmer,  
dann schlafen Sie im HausRheinsberg.

Brauchen Sie kein barriere freies Zimmer,  
schlafen Sie vielleicht in einem anderen Hotel.  
Das ist in der Nähe vom HausRheinsberg.



### Das können Sie in Ihrer Frei-Zeit machen:

Das HausRheinsberg hat sehr viele Angebote.  
Zum Beispiel können Sie hier Schwimmen  
oder in die Natur gehen.



### Wie viel kostet der Kongress:

Wenn Sie alleine in einem Zimmer schlafen,  
dann kostet der Kongress **255,00 Euro**.  
Wenn Sie zu zweit in einem Zimmer schlafen,  
dann kostet der Kongress **225,00 Euro**.

Sie bezahlen das Geld bis zum **29. Januar 2018**.

## Wichtig zu wissen



### An-Meldung:

Jeder meldet sich mit einem An-Melde-Bogen an.  
Sie müssen sich bis zum **10. November 2017** an-melden.

Dann bekommen Sie:

- eine Bestätigung
- eine Rechnung
- eine Weg-Beschreibung.



### An-Meldung und Rück-Fragen:

Claudia Niehoff und Katrin Leniger

**BeB** e. V.

Invalidenstr. 29

10115 Berlin

Telefon: 030 83 001 271

Fax: 030 83 001 275

E-Mail: [leniger@beb-ev.de](mailto:leniger@beb-ev.de)



### Ab-Meldung:

Wenn Sie doch nicht kommen können,  
dann müssen Sie sich schriftlich ab-melden.

Das kostet Sie **25,00 Euro**.

Und vielleicht noch Gebühren für das Hotel.

Melden Sie sich 1 Woche vor dem Kongress ab,  
müssen Sie alle Kosten bezahlen.



Der **BeB** haftet nicht bei:

Unfällen, Verlust oder Beschädigungen.

Wenn Sie Frei-Zeit-Angebote nutzen,

dann machen Sie das in eigener Verantwortung.

Wenn Sie sich an-melden, dann stimmen Sie  
unseren Geschäfts Bedingungen zu.

**Übersetzung in Leichte Sprache:** Gemeindediakonie Mannheim, Vera Fuchs

**Bilder:** Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.

**Illustrator:** Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013